Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 77 (1970)

Heft: 12

Vorwort: Grosse Märkte

Autor: Nef, Ernst

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Grosse Märkte

Welcher Unternehmer aus Industrie und Handel hätte wohl nicht schon von «schönen», problemlosen Geschäften auf grossen Märkten geträumt? Die Wirklichkeit sieht meistens anders aus. Es gibt sie selbstverständlich, die grossen Märkte. Die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) und die Vereinigten Staaten von Nordamerika sind an sich solche. Ein Markt sollte aber nicht nur gross, sondern auch offen sein. Der uns nahe liegende, besonders attraktive EWG-Markt steht, mengenmässig betrachtet, zwar auch den Schweizer Exporteuren unbeschränkt offen. Ein mehr als nur ärgerliches, nicht mehr in unsere Zeit passendes Hindernis bilden einstweilen jedoch die von den Aussenstehenden zu entrichtenden Einfuhrzölle; sie haben in den letzten Jahren manchen Traum zunichte gemacht. Unzeitgemäss sind aber auch die gegenwärtigen amerikanischen Bestrebungen mit dem Ziele, gewisse Textilien bei der Einfuhr in die USA zu kontingentieren, wodurch dieser für uns zwar erheblich weiter entfernte, aber ebenfalls grosse und ausbaufähige Markt an Bedeutung verlieren müsste.

Die Schweiz ist seinerzeit in den EFTA-Zug eingestiegen, und die Fahrt ist ihr bis anhin gut bekommen. Nur schade, dass der andere europäische Zug, jener der EWG, bedeutend grössere Nutzlasten zu führen vermag und der Anteil der Schweizer Güter nicht so gross ist, wie er sein könnte, wenn man ebenfalls im Genuss des Vorzugstarifs wäre. Der Endzweck der am 10. November 1970 in Brüssel erfolgten Vorsprache einer Schweizer Regierungsdelegation ist, den Warenaustausch mit der EWG auszudehnen, gegenseitig bessere und billigere Eintrittsmöglichkeiten auf den beiden so ungleich grossen Märkten zu schaffen. Ob, und wenn ja, wie rasch und in welchem Ausmass dies gelingen wird, kann niemand mit Gewissheit voraussagen. Unser Land wird das erkannte Ziel jedoch nicht mehr aus den Augen lassen. Nur zwei Tage nach dem ersten exploratorischen Gespräch in Brüssel überreichte der schweizerische Botschafter dem Staatsdepartement in Washington eine Note, mit welcher sich die Schweiz gegen die vorgesehenen amerikanischen Importrestriktionen im Textilsektor wandte. Die Schweiz kämpft gegenwärtig also an zwei Fronten um unbehinderten Zugang zu grossen Märkten.

Der Textilmarkt ist in allen Ländern mit hohem Lebensstandard besonders hart umstritten. Die EWG und die USA sind für die schweizerische Textilindustrie grosse und entwicklungsfähige Märkte. Es ist deshalb äusserst wichtig, dass auch im Textilaussenhandel mit EWG und USA reziproke Bedingungen geschaffen bzw. aufrechterhalten werden können.

Ernst Nef